Foto: canva

Das Thema Wohnen bereitet immer mehr Steirern Kopfzerbrechen, Mietpreise sind zum Teil explodiert.

ist von 721 auf 959 Euro kalt gestiegen. Umziehen kann ich mir schon gar nicht leisten."

Mit Härtefällen, wenn finanziell der Hut lichterloh brennt, werden die Experten der Caritas über den Wohnschirm des Sozialministeriums konfrontiert. Wie Philipp (41), Kfz-Mechaniker, Vater von drei Kindern: „Meine Frau und ich arbeiten, so viel es geht, trotzdem reicht es nicht." So gab es bereits zwei offene Monatsmieten (1490 €), ein Räumungstermin sollte fixiert werden. Der Wohnschirm vermittelte beim Vermieter, übernahm die offenen Monatsmieten und erstellte für die Familie einen Haushaltsplan.

Apropos Caritas (wo sich die Anfragen rund ums Wohnen binnen eines Jahres verdoppelt haben): Dort wurden schon im Jahr 2022 rund 50.500 Nächtigungen in den beherbergenden steirischen Einrichtungen verzeichnet ...

Michael Jakl

50.500

NÄCHTIGUNGEN

Schon im Jahr 2022 wurden in den beherbergenden steirischen Caritas-Einrichtungen 50.500 Nächtigungen verzeichnet.

GENDER PAY GAP

Frauen verdienen 14 Prozent weniger

Seit Jahren wird die Einkommens-Lücke zwischen Frauen und Männern immer kleiner (siehe auch S. 4). Doch die neuesten Zahlen der Landesstatistik zeigen, dass sich der Unterschied nun vergrößert hat. Bei Vollzeitarbeit verdienen Frauen im Schnitt um 14 Prozent weniger als Männer, 2021 waren es 13 Prozent. Am geringsten fällt der sogenannte Gender Pay Gap in Graz aus. Hier verdienen Frauen um sechs Prozent weniger als Männer. Die höchsten Unterschiede gibt es in Bruck-Mürzzuschlag mit 21 Prozent. Faktoren wie Branche und Stellung im Beruf wurden in dieser Erhebung nicht berücksichtigt.

ANZEIGE